Tetanusimpfung
Geschrieben von freeride76 - 08.04.2008 22:03

Hallo!

Unsere Tochter ist bis jetzt ungeimpft. Sie ist 15 Monate alt. Wir sind keine Impfgegener, aber stehen der Sache kritisch gegenüber. Gerne würden wir sie nun gegen Tetanus impfen lassen. Wer hat Erfahrung mit dem Einzelimpfstoff Tetanol pur?

Gruß, Stefan

==========

Aw: Tetanusimpfung
Geschrieben von Tuberkulinum - 09.04.2008 12:36

Hallo Stefan,

ich selber habe keine Erfahrung mit Tetanus Einzelimpfung, aber hier auf der Seite gibt es ein paar Erfahrungsberichte zu Tetanusimpfungen:http://www.impfschaden.info/impfungen-allgemein/impfschaeden-tetanus.html
Vielleicht hilft Dir das ja weiter.

Peter

==========

Aw: Tetanusimpfung
Geschrieben von stud.rer.nat - 09.05.2008 17:51

Hallo Stefan,
auf jeden Fall handelt es sich bei Tetanus im eine wichtige Impfung für Ihr Kind.
Der Tetanus-Erreger (Clostridium tetani) ist ein ubiquitär (überall) vorkommendes Bakterium, d.h. bei Verletzungen (z.B. Tritt auf rostigen Nagel - mir selbst passiert...) besteht die Möglichkeit einer Infektion. Natürlich besteht die Möglichkeit einer nachträglichen Therapie mit Antikörpern, aber Vorsorge ist bekanntlich besser...

Dazu ein par Infos beruhend auf Daten (1998-2000) aus den USA :
- Sterblichkeit: 19%
- Nur 6% der Tetanusfälle betraf Personen mit aktuellem Impfschutz(IS); keiner der Fälle war tödlich!
- Höchste Krankheitsrate bei älteren (>60 J.). Wieso? -> verringerte Immunreaktion und 69% der über 70-jährigen haben keinen ausreichenden IS. Dagegen haben nur 9% der Kinder mangelnden IS.
- 55% der Patienten wurden künstlich beatmet; davon starben 31%

Fazit: Natürlich muss auf Indikationen geachtet werden, welche im Einzelfall gegen eine Impfung sprechen. Aber ich würde meinem Kind das Risiko einer Infektion mit den dazugehörigen Schmerzen , im Einzelfall bis hin zum Tod, nicht zumuten wollen.
http://www.northcoastjournal.com/082103/cover0821-tetanus.jpg

Viele Grüße!

Pascual FB, McGinley EL, Zanardi LR, Cortese MM, Murphy TV.
Tetanus surveillance--United States, 1998--2000.
MMWR Surveill Summ. 2003 Jun 20;52(3):1-8.

==========

Aw: Tetanusimpfung
Geschrieben von tams - 09.05.2008 19:23

---

stud.rer.nat schrieb:
Der Tetanus-Erreger (Clostridium tetani) ist ein ubiquitär (überall) vorkommendes Bakterium, d.h. bei Verletzungen (z.B. Tritt auf rostigen Nagel - mir selbst passiert...) besteht die Möglichkeit einer Infektion. Dem gegenüber stehen Aussagen, dass die Wahrscheinlichkeit einer Tetanusinfektion überaus gering ist und somit nicht gerechtfertigt ist, auf der

emotionalen Schiene (dein Bild-Anhang) Druck auszuüben! Finde ich nicht ok.

Ich persönlich finde die Tetanus-Einzelimpfung zwar einer Überlegung wert, werde aber selbst wohl nur im Bedarfsfall aktiv impfen lassen.

LG, Tamara

==========

Aw: Tetanusimpfung

Geschrieben von Anke - 09.05.2008 19:54

Hallo Paprika,

na, mal wieder ein neuer Name?
Mit deinen Statistiken kannst du mich nicht beeindrucken.
Jetzt fängst du also mit Bildern an.Möchtest du denn auch Bilder von impfgeschädigten Kindern sehen?
Ich glaube nicht, dass wir uns auf so eine Ebene begeben müssen.

Hier eine Statistik, die ich viel interessanter und glaubwürdiger finde:

http://www.impfkritik.de/upload/pdf/tetanus/infoblatt1.pdf

==========

Aw: Tetanusimpfung

Geschrieben von stud.rer.nat - 09.05.2008 20:27

Paprika? no!

Ein Propaganda-Blatt von einer Impfgegner-Seite werde ich nicht als Referenz anerkennen. Auch du solltest diese Broschüre nicht als bare Münze nehmen. Neben dem Erwecken falscher Eindrücke und Milchmädchenrechnungen finde ich v.a. Dr. Martin Hirte als Referenz eher belustigend...
Das es Impfschäden gibt möchte ich überhaupt nicht abstreiten. Zum Teil stellt sich dann auch die Frage ob nicht eine Indikation die gegen eine Impfung spricht übersehen wurde. Die Krankheit wird in jedem Fall schlimmer verlaufen als eine Impfnebenwirkung.

btw: mich hat die Statistik schon beeindruckt... Ich verstehe es irgendwie nicht wie man solche Tatsachen komplett ausblenden kann.

==========

Aw: Tetanusimpfung

Geschrieben von Gaston - 09.05.2008 21:57

---

stud.rer.nat schrieb:
Hallo Stefan,
auf jeden Fall handelt es sich bei Tetanus im eine wichtige Impfung für Ihr Kind.
Der Tetanus-Erreger (Clostridium tetani) ist ein ubiquitär (überall) vorkommendes Bakterium, d.h. bei Verletzungen (z.B. Tritt auf rostigen Nagel - mir selbst passiert...) besteht die Möglichkeit einer Infektion. Natürlich besteht die Möglichkeit einer nachträglichen Therapie mit Antikörpern, aber Vorsorge ist bekanntlich besser...

Dazu ein par Infos beruhend auf Daten (1998-2000) aus den USA :
- Sterblichkeit: 19%
- Nur 6% der Tetanusfälle betraf Personen mit aktuellem Impfschutz(IS); keiner der Fälle war tödlich!
- Höchste Krankheitsrate bei älteren (>60 J.). Wieso? -> verringerte Immunreaktion und 69% der über 70-jährigen haben keinen ausreichenden IS. Dagegen haben nur 9% der Kinder mangelnden IS.

- 55% der Patienten wurden künstlich beatmet; davon starben 31%

Fazit: Natürlich muss auf Indikationen geachtet werden, welche im Einzelfall gegen eine Impfung sprechen. Aber ich würde meinem Kind das Risiko einer Infektion mit den dazugehörigen Schmerzen , im Einzelfall bis hin zum Tod, nicht zumuten wollen.

Viele Grüße!

Pascual FB, McGinley EL, Zanardi LR, Cortese MM, Murphy TV.
Tetanus surveillance--United States, 1998--2000.
MMWR Surveill Summ. 2003 Jun 20;52(3):1-8.

Kinder aus der entwickelten Welt kriegen kein Tetanus, im Gegensatz zu den unterernährten und anämischen Kindern aus Afrika und Asien. Ich will nicht wissen, wie viel Tetanusfälle unter Kindern dort auf Tretminen-verletzungen zurückzuführen sind. Das Impfschaden-Risiko ist hier viel höher als der Nutzen! Im übrigen verleiht eine durchgemachte Tetanus-erkrankung keine Immunität, wie soll es dann bitte schön eine Impfung schaffen?

Es ist bekannt daß ein verringerter ATP-Spiegel Apoptose und Nekrose auslösen kann, und Nekrosen wiederum sind Tetanus-ursache. Und wie verringert sich der ATP-Spiegel? Z.B. durch schlechte Sauerstoffversorgung, wie es bei anämischen Kindern in der dritten Welt der Fall ist, Folge: erhöhte Tetanus-Gefahr bei Verletzungen! Da hilft auch keine Impfung.

ATP= mitochondriales Energieträgermolekül, Grundlage alles Medizin-biologischen Theorien.
In den Mitochondrien wird mit Hilfe von Sauerstoff unsere Zellenergie (ATP) gebildet bzw. moduliert. 90% des Sauerstoff, den wir einatmen, wird in den Mitochondrien zu dieser Energiegewinnung bzw. Modulation benötigt.

Das Dumme ist nur:
In den Universitäten wird das total vernachlässigt (kein Wunder gibts keine Fortschritte bei Krebs=ATP-Fehlmodulation!), dort spricht man sogar nur von 3-5 Mitochondrien pro Zelle (statt in Wirklichkeit ca. 1500/Zelle, mal mehr, mal etwas weniger, je nach Organ).

Lernt man sowas überhaupt als stud.rer.nat?

==========

Aw: Tetanusimpfung

Geschrieben von Liesa - 09.05.2008 22:23

Mein Kind hat sage und schreibe 9 Jahre, viele Arztbesuche, viele Medikamente, viele Besuche beim Physiotherapeuten gebraucht, um sich von seiner Tetanus-Impfung zu erholen.

Was sein muss, muss sein!

==========

Aw: Tetanusimpfung

Geschrieben von stud.rer.nat - 10.05.2008 01:16

Neue Daten für Deutschland sind wegen fehlender Meldepflicht leider schlecht zu bekommen, aber ich denke die Daten meines ersten Posts zeigen, dass Tetanus keinesfalls nur in der 3. Welt vorkommt. Wie gesagt, Cl. tetani kommt ubiquitär vor. Dazu möchte ich einen Fallbericht des RKI zitieren:

Eine 83-jährige Frau, die bisher nie ernstlich krank gewesen war, stolperte am Abend des 21.6.03 bei der Arbeit in ihrem Hausgarten und stürzte in die mit kleinen Eisenstangen befestigten Hortensien. Die großflächige Schürfwunde am linken Unterschenkel wurde von der Tochter sofort versorgt und verbunden. Eine Vorstellung in der Ambulanz des Krankenhauses lehnte die Betroffene wegen „Geringfügigkeit“ der Wunde ab. Nach 14 Tagen traten Halsschmerzen und Schluckbeschwerden auf. Wegen des Verdachts auf eine Erkältung verordnete der Hausarzt Penicillin.

Die Wunde wurde inspiziert, sie heilte.
Am nächsten Tag hatte sich der Allgemeinzustand verschlechtert.
Es war eine Gesichtslähmung aufgetreten und
die Patientin konnte den Mund nur noch schwer öffnen
(die Zahnprothese konnte kaum noch entfernt werden).
Ein HNO-Arzt, dem sie vorgestellt wurde, wies sie mit der
Verdachtsdiagnose Tetanus und wegen der akuten Verschlechterung
des Allgemeinzustandes in ein Krankenhaus
ein. In der Notaufnahme des Krankenhauses wurde
die Wunde sofort chirurgisch eröffnet (Débridement). Die
Patientin erhielt initial 6.000 IE Antitoxin. Da sich der Zustand
rasant verschlechterte, musste sie intensivmedizinisch
versorgt werden. Wegen eines drohenden Laryngospasmus
musste sie nasotracheal intubiert und beatmet
werden. Wegen der vollständigen Kiefersperre (Trismus)
und Schluckstörungen wurde eine PEG-Sonde gelegt. Die
Wunde wurde nochmals chirurgisch versorgt, um eine weitere
Toxinbildung zu verhindern. Die Patientin wurde mit
Penicillin und Metronidazol (noch vorhandene Tetanuserreger
sollten abgetötet werden) und Antitoxin (um noch freies
Toxin zu binden) therapiert. Sie erhielt insgesamt 15.000 IE Antitoxin.
Das generalisierte Schmerzsyndrom wurde mit
unterschiedlichen Schmerzmitteln behandelt. Da Patientin
immer bei Bewusstsein war, war eine massive Sedierung erforderlich.
Der klinische Verlauf war typisch. Der erhöhte Muskeltonus,
die Kiefersperre und der Laryngospasmus standen
im Vordergrund. Die Elektromyographie zeigte eine Tetanus-
typische Enthemmung der Alpha-Motoneurone. An
Komplikationen traten eine Aspirationspneumonie und
eine erosive hämorrhagische Duodenitis auf. Zusätzlich
wurde die Diagnose Critical-illness-Neuropathie gestellt.
Der kulturelle Erregernachweis und der Toxinnachweis
gelangen leider nicht. Die Diagnose kann aber aufgrund
der typischen klinischen Symptome und des Verlaufes
als gesichert gelten. Nach 5 Wochen Behandlung auf
der Intensivstation wurde die Patientin zur Weiterbehandlung
in eine nahegelegene neurologische Reha-Klinik verlegt.
Die Prognose wird als günstig eingeschätzt. – Ob die
Patientin jemals geimpft worden ist, konnte nicht ermittelt
werden. Ein Impfbuch liegt nicht vor.

Im übrigen verleiht eine durchgemachte Tetanus-erkrankung keine Immunität, wie soll es dann bitte schön eine Impfung schaffen? Man kann den Antikörper-Titer ganz einfach im ELISA checken und falls man eine Tetanusintoxikation natürlicherweise übersteht sollte eine Immunität bestehen... Des Weiteren werden die Impfstoffchargen im Tierversuch auf ihre Wirksamkeit hin überprüft.

Es ist bekannt daß ein verringerter ATP-Spiegel Apoptose und Nekrose auslösen kann, und Nekrosen wiederum sind Tetanus-ursache. Und wie verringert sich der ATP-Spiegel? Z.B. durch schlechte Sauerstoffversorgung, wie es bei anämischen Kindern in der dritten Welt der Fall ist, Folge: erhöhte Tetanus-Gefahr bei Verletzungen! Da hilft auch keine Impfung.

ATP= mitochondriales Energieträgermolekül, Grundlage alles Medizin-biologischen Theorien.
In den Mitochondrien wird mit Hilfe von Sauerstoff unsere Zellenergie (ATP) gebildet bzw. moduliert. 90% des Sauerstoff, den wir einatmen, wird in den Mitochondrien zu dieser Energiegewinnung bzw. Modulation benötigt.

ATP ist einfach ein Molekül welches vielfältige Aufgaben übernimmt, als Nukleotid z.B. in der DNA-Replikation, in Rezeptor-Pathways und in vielen anderen Prozessen.
Die Nekrose ist keinesfalls die Tetanus-Ursache und Apoptose und Nekrose ursächlich auf ATP-Mangel zurückzuführen ist doch zu sehr vereinfacht. Vielmehr bestimmt u.a. der ATP-Level ob Apoptose oder Nekrose stattfindet. Apoptose ist meist ein transkriptionsabhängiger Pathway der durch verschiedene Faktoren (z.B. Tumor suppressors) eingeleitet wird. Nach Ihrer Logik müssten auch alle (ok, 90% der) Menschen mit Nierenleiden an Tetanus erkranken...

Tetanus-Toxin lagert sich einfach an die Neuronen-Membran an -> Endozytose -> Blockade der Freisetzung von Neurotransmitter. Dazu greift das Toxin ein Membranprotein der Synaptischen Vesikel der Nervenzellenenden an und

inhibiert Acetylcholin wodurch die Spastiken ausgelöst werden. Nekrose, Fehlanzeige?

Das Dumme ist nur:
In den Universitäten wird das total vernachlässigt (kein Wunder gibts keine Fortschritte bei Krebs=ATP-Fehlmodulation!), dort spricht man sogar nur von 3-5 Mitochondrien pro Zelle (statt in Wirklichkeit ca. 1500/Zelle, mal mehr, mal etwas weniger, je nach Organ).

Mitochondrien lagern sich zu Aggregaten zusammen, deshalb die niedrige Nummer von 1-3-5. Wenn man die einzelnen Mitochondrien-Äquivalente bestimmt kommt man auf Zahlen von ca 100-1000 je Zelle.

Lernt man sowas überhaupt als stud.rer.nat?
Irgendwann Mitte des ersten Semesters... aber leider nicht in diesen Pauschalplätzen sondern dann doch etwas differenzierter...

btw: Letztendlich muss jeder selbst entscheiden ob er sein Kind impfen lassen möchte. Meine Posts sollen nur ein Gegengewicht zu den ganzen Impfgegner-Posts darstellen, um Besucher anzuregen sich selbst eine Meinung zu bilden und nicht irgend welcher Propaganda zu verfallen.
Wer am Ende ohne Impfung mit Tetanus im Krankenhaus landet sollte dann wenigstens den Differenzbetrag zwischen Impfdosis und Intensivbehandlung aus eigener Tasche bezahlen.

...n8

==========

Aw: Tetanusimpfung
Geschrieben von Liesa - 10.05.2008 08:38

... dann wäre es aber angesagt, bei Impfschädigung nichts aus eigener Tasche zahlen zu müssen.
Wie das in der Praxis aussieht - nicht, kat? -: Ha, ha, ha :zorn:

Wer den Schaden hat, darf auch noch blechen.

Selbst schuld, oder?

==========

Aw: Tetanusimpfung
Geschrieben von mars08ch - 10.05.2008 09:45

Was wäre wenn,
hat diese Dame alles gut überstanden?
Sofort nach dem Sturtz mit Homöopathie behandelt,was wäre dann gewesen??
Wir wissen es nicht.
Radikaler Impfgegner wird man als Geschädigter
Es wäre gut,wenn Geimpfte besser überprüft(Reaktionen festgehalten und mit den Impfherstellern Rücksprache gehalten würde).
Man könnte die allgemeine Situation entschärfen und wirklich gute,d.h. Nebenwirkungsfreie Impfstoffe herstellen.
Und genauso in der Medizin anders forschen-doch das Leid der Menschen scheint aufrecht stehen zu wollen...
LG

==========

Aw: Tetanusimpfung
Geschrieben von tams - 10.05.2008 11:33

---

stud.rer.nat schrieb:btw: Letztendlich muss jeder selbst entscheiden
ob er sein Kind impfen lassen möchte. Meine Posts sollen nur
ein Gegengewicht zu den ganzen Impfgegner-Posts darstellen,
um Besucher anzuregen sich selbst eine Meinung zu bilden und

nicht irgend welcher Propaganda zu verfallen.
Ich wüsste nicht, worin sich deine Posts von üblicher "Propaganda" unterscheiden
(siehe dein erster Post in diesem Thread). Außerdem bin ich persönlich der Meinung,
das die Pro-Impf-Propaganda allgemein noch weit überwiegt, du musst dir also
keine Sorgen um getreuen und kritiklosen, unmündigen 08/15-Patienten machen,
da gibt's schon noch genug und für Nachschub wird ja weiterhin gesorgt.

Aber ich bitte sehr darum, kritisches Denken und persönliche Erfahrung
nicht mit "Propaganda" gleichzusetzen! Ich finde das beleidigend.

Abgesehen davon sehe ich hier hauptsächlich Impfkritiker
(wenn denn schon in Schubladen gedacht werden soll). Und kritisches Denken
zähle ich zu den Tugenden.

"Amen"

==========

Aw: Tetanusimpfung

Geschrieben von stud.rer.nat - 10.05.2008 12:02

Sofort nach dem Sturtz mit Homöopathie behandelt,was wäre dann gewesen??
Ich lehne Homöopathie nicht ab, aber im Fall von Tetanus gebe ich der "Schulmedizin" den Vortritt, ansonsten wäre der Tod wohl vorprogrammiert.

Radikaler Impfgegner wird man als Geschädigter
Niemand bestreitet das Auftreten von Impfschäden. Dabei handelt es sich jedoch um Einzelfälle. Diese Einzelfälle versuchen nun durch emotionale Hysterie ohne jegliches med. Hintergrundwissen mit haarsträubenden Thesen die Impfmoral zu unterwandern. Es muss die Anzahl und Art der verschiedenen "Impfschäden" mit Anzahl und Art der Erkrankungen verglichen werden, die in ungeimpften Gemeinschaften auftreten würden. Denn bitte vergesst nicht, liebe Impfgegner, ihr profitiert von der ansonsten hohen Durchimpfung in der sozial-solidarischen Bevölkerung.

Aber lassen Sie uns noch einmal Zahlen bemühen (wenn auch nicht Tetanus):

1) Masern im Amerika:
vor Impfung (1941) 894134 Fälle
mit Impfung (1998) 89 Fälle
-> 99.99% Abnahme; die Restfälle sind aus "schlecht" geimpften Ländern importiert.
Jetzt setzen Sie bitte einmal Impfschäden den Schäden (bis hin zum Tod) bei einer Maserninfektion in einer ungeimpften Population gegenüber.

Aber ich bitte sehr darum, kritisches Denken und persönliche Erfahrung
nicht mit "Propaganda" gleichzusetzen! Ich finde das beleidigend.
Das Tetanus-Impf-Informationsblatt dieser Seite kann ich keineswegs als wissenschaftliche/neutrale Informationsquelle anerkennen.

==========

Aw: Tetanusimpfung

Geschrieben von tams - 10.05.2008 12:10

---

stud.rer.nat schrieb:
Aber ich bitte sehr darum, kritisches Denken und persönliche Erfahrung
nicht mit "Propaganda" gleichzusetzen! Ich finde das beleidigend.
Das Tetanus-Impf-Informationsblatt dieser Seite kann ich keineswegs als wissenschaftliche/neutrale Informationsquelle anerkennen.Ansichtssache.
Aber ich hatte es so verstanden, dass sie die impfkritischen Beiträge dieses Forums meinten.

EDIT:stud.rer.nat schrieb:
Niemand bestreitet das Auftreten von Impfschäden. Dabei handelt es sich jedoch um Einzelfälle. Diese Einzelfälle versuchen nun durch emotionale Hysterie ohne jegliches med. Hintergrundwissen mit haarsträubenden Thesen die Impfmoral zu

unterwandern.
Ich frage noch einmal: Was unterscheidet IHR Vorgehen von dem oben beschriebenen?!

Ps.: Bei Schlagworten wie IMPFMORAL etc. stellen sich mir echt die Nackenhaare auf.:blink: Geht's nur mir so?

==========

Aw: Tetanusimpfung
Geschrieben von mars08ch - 10.05.2008 21:03

Nö,bist nicht alleine...
Ich glaub dieser eine Wer-auch-immer-es-sein-mag muß etwas Pfeffer in die Runde streuen,ist doch sehr orginell...
Ich wünsche mir Alternativen zum Impfen oder eine genauere Impfpolitik.
Dafür zu kämpfen sollten wir uns zur Aufgabe machen und uns nicht mit Papieren um die Ohren schlagen.
Impfgegner bringt diese Dokument-Impfbefüworter das andere.
Dabei werden weitere Kindergehirne zermatscht,eien 5/6 Fachimpfung ist nichts anderes,sorry meine Meinung
Und die Ärzte,die genau das selbe sagen,leben gefährlich oder werden ignoriert!
Liebe Grüße
Manu

==========

Aw: Tetanusimpfung
Geschrieben von stud.rer.nat - 10.05.2008 22:18

Dabei werden weitere Kindergehirne zermatscht,eien 5/6 Fachimpfung ist nichts anderes,sorry meine Meinung
Man sollte besser nach Anzahl der Antigene im Impfstoff und nicht nach der Anzahl der Krankheitserreger unterscheiden. Die Anzahl der Antigene in einem 6-fach Impfstoff ist im Vergleich zu "älteren" 3-fach Impfstoffen wesentlich niedriger!

==========

Aw: Tetanusimpfung
Geschrieben von Liesa - 10.05.2008 22:21

Zum Glück ist kats Kind ja nur ein Einzelfall.

Und die anderen wenigen Kinder, die die 6-Fach-Impfung nicht vertragen haben, auch.

==========

Aw: Tetanusimpfung
Geschrieben von Summse - 10.05.2008 22:23

---

xxx

==========

Aw: Tetanusimpfung
Geschrieben von stud.rer.nat - 10.05.2008 22:28

Ok es gibt manchmal Nebenwirkungen wie Schwellungen und Leichtes fieber. Vereinzelt auch schwerere Nebenwirkungen. Dem muss man jedoch den Nutzen der Impfung und das dadurch verhinderte Leid entgegensetzen.
...einfach ein wenig mehr das "Große Ganze" im Blick haben...

==========

Aw: Tetanusimpfung

Geschrieben von Anke - 10.05.2008 22:32

Oh Gott, gleich muss ich kotzen!

Genau das hat mir noch gefehlt: das "Große Ganze"!!

Glaube mir, wir Impfgegener haben das große Ganze im Blick. Impfungen sind nämlich absolut schädlich für die Volksgesundheit.
Impfungen verursachen Miasmen, die weitervererbt werden und irgendwann sind wir ein Volk von Analphabeten und Hyperaktiven mit chronischen Kranheiten.

Prost Mahlzeit.

==========

Aw: Tetanusimpfung

Geschrieben von Liesa - 10.05.2008 22:32

Impftetanus. Hohes Fieber, Muskelkrämpfe, ab 12 Std. nach Impfung motorische Probleme, die lange anhielten (mindestens 2 Jahre).
Abnorme Ermüdbarkeit, schwere Probleme später in der Schule, konnte lange nur 2 Sätze ordentlich schreiben.

==========

Aw: Tetanusimpfung

Geschrieben von stud.rer.nat - 10.05.2008 22:35

Impfungen verursachen Miasmen, die weitervererbt werden und irgendwann sind wir ein Volk von Analphabeten und Hyperaktiven mit chronischen Kranheiten. Mir ist aus dem Bekanntenkreis kein einziger "Impfschaden" bekannt und im Moment sieht es so aus als ob wir alle unser Leben trotz Impfung gut hinkriegen...

==========

Aw: Tetanusimpfung

Geschrieben von Anke - 10.05.2008 22:39

stud.rer.nat schrieb:
Impfungen verursachen Miasmen, die weitervererbt werden und irgendwann sind wir ein Volk von Analphabeten und Hyperaktiven mit chronischen Kranheiten. Mir ist aus dem Bekanntenkreis kein einziger "Impfschaden" bekannt und im Moment sieht es so aus als ob wir alle unser Leben trotz Impfung gut hinkriegen...

Dann herzlichen Glückwunsch und immer weiter impfen!

Gute Nacht, muss jetzt Schluss machen
Anke

==========

Aw: Tetanusimpfung

Geschrieben von Liesa - 10.05.2008 22:39

Dann ist es ja gut.

Mir ist leider ein Impfschaden sehr nächstens bekannt - und wir sind dann ohne weitere Impfung klar gekommen.

Ich kenne auch noch einige andere Impfschäden, aber die beziehen sich samt und sonders auf die Pockenimpfung. Mit der haben wir ja zum Glück nichts mehr am Hut.

==========

Aw: Tetanusimpfung
Geschrieben von Summse - 10.05.2008 22:50

xxx

==========

Aw: Tetanusimpfung
Geschrieben von tams - 10.05.2008 22:53

stud.rer.nat schrieb:
Ok es gibt manchmal Nebenwirkungen wie Schwellungen und Leichtes fieber. Vereinzelt auch schwerere Nebenwirkungen. Dem muss man jedoch den Nutzen der Impfung und das dadurch verhinderte Leid entgegensetzen.
...einfach ein wenig mehr das "Große Ganze" im Blick haben...
Viele Impfschäden die bekannt sind (d.h. exklusive "Dunkelziffern") sind für mich schwerwiegend genug, um es sich 3mal zu überlegen, ob es das braucht und ob mir der mögliche "Nutzen" wirklich wichtig genug ist.

Ich hasse es, wenn propagiert wird, der Mensch sei ohne Eingriffe in seine Natur (jedeweder Art) nicht lebensfähig bzw. nicht im Stande, ein qualitativ hochwertiges, gesundes und zufriedenes Leben zu führen.
Das nur mal so am Rande. Ich denke, wir stecken alle schon zu sehr in dieser Verfremdungsspirale drin, müssen das nicht auch noch vorantreiben! Der Mensch hat die meiste Zeit seines Lebens als Spezies ziemlich erfolgreich hinter sich gebracht.
Bis er das, was die Natur perfekt erschaffen hat, noch perfekter machen wollte...

==========

Aw: Tetanusimpfung
Geschrieben von Summse - 10.05.2008 22:57

xxx

==========

Aw: Tetanusimpfung
Geschrieben von Liesa - 10.05.2008 23:01

Brauchste auch nicht, summse.

Ist nix zum Aufregen.

==========

Aw: Tetanusimpfung
Geschrieben von tams - 10.05.2008 23:01

Summse schrieb:
Ich hasse es wenn technikfeindliche Pamphlete übers Internet verbreitet werden.Moment, wiederspricht sich das nicht selbst? :P

Summse schrieb:
Ich möchte nicht dauerkrank, flohverseucht und immerkalt Im Mittelalter sitzen, ohne Strom, Plastik und abwechslungsreiche Nahrung.Und?
Der menschliche Selbstzerstörungsmechanismus klopfte mMn bereits im Mittelalter an die Tür... Wäre das nicht spannend, ein wenig tiefer in die Anfänge zu tauchen? ;)

==========

Aw: Tetanusimpfung
Geschrieben von Summse - 10.05.2008 23:04

---

tams schrieb:
Summse schrieb:
Ich hasse es wenn technikfeindliche Pamphlete übers Internet verbreitet werden.Moment, wiederspricht sich das nicht selbst? :P

:S

Und?
Der menschliche Selbstzerstörungsmechanismus klopfte mMn bereits im Mittelalter an die Tür... Wäre das nicht spannend, ein wenig tiefer in die Anfänge zu tauchen? ;)

Steinzeit? Meinetwegen. Glaubste da waren die Menschen besser dran?

==========

Aw: Tetanusimpfung
Geschrieben von tams - 10.05.2008 23:25

Summse schrieb:
tams schrieb:
Moment, wiederspricht sich das nicht selbst? :P

:S Soll ich's dir erklären?:huh:

Steinzeit? Meinetwegen. Glaubste da waren die Menschen besser dran?Ja, manchmal schon ehrlich gesagt. Der Mensch war und lebte noch näher bei sich. Jedenfalls ist in meiner "romatisch-nostalgischen Birne" so.

So, O/T Ende, ich geh in die Heia.

Tamara

==========

Aw: Tetanusimpfung
Geschrieben von Summse - 10.05.2008 23:29

---

xxx

==========

Aw: Tetanusimpfung
Geschrieben von stud.rer.nat - 10.05.2008 23:55

Ja, ich halte ja auch eine Lebenserwartung von 40 Jahren für ausreichend... zumindest für manche von uns...

Liebe Leute,
Worauf beruht denn eurer Meinung nach der Wohlstand und die lange Lebenserwartung!? Na? Klar! Medizin! Dazu zitiere ich nochmal aus einem anderen Thread...

Lassen Sie uns annehmen in einem ungeimpftem Deutschland würden sich (nur) 70% der Bevölkerung (d.h. 57 von 82

Mio) Zeit ihres Lebens mit Masern infizieren.
Auf diese Zahl wenden wir nun die Daten des Niederlande-Ausbruch 1999-2000 an (Quelle: CDC)

Das würde für D bedeuten:
-> 47 Mio Erkrankungen ohne Komplikationen (-> nur Volkswirtschaftlicher schaden)
-> 9.7 Mio Erkrankungen mit Komplikationen
-> davon z.B. 2.5 Mio Lungenentzündungen.
-> 57000 Tote (trotz modernem Treatment)
Einmal abgesehen von den Erkrankungen sollte man auch den volkswirtschaftlichen Schaden betrachten.
Die Kosten für (Intensivmed.)-Behandlung (Medikamente/Med. Personal) sowie der Arbeitsausfall würden die Kosten der Impfung weit übersteigen.
Aber auch jetzt werden die Kosten verursacht durch Impfgegner von der Solidargemeinschaft getragen...
Die Daten beziehen sich jetzt auf nur eine Krankheit... Addieren Sie am besten noch die Schweren Erkrankungen/Todesfälle anderer im Moment durch Impfen eingedämmter Krankheiten... finde nicht, dass das so rosig aussieht!

Ihr Impfgegner macht einfach den Fehler den Ist-Zustand der Erkrankungen (also bei hoher Impfdichte) mit den Impfschäden zu vergleichen.

==========

Aw: Tetanusimpfung
Geschrieben von Liesa - 11.05.2008 00:02

Wir haben den Fehler gemacht, Impfungen für zu harmlos zu halten.

Wie wenig oder wie viele Impfschädigungen es tatsächlich gibt, ist ja nicht auszumachen - deswegen können wir gar nicht vergleichen, selbst wenn wir es wollten.

==========

Aw: Tetanusimpfung
Geschrieben von Anke - 11.05.2008 12:57

Liesa schrieb:
Wir haben den Fehler gemacht, Impfungen für zu harmlos zu halten.

Wie wenig oder wie viele Impfschädigungen es tatsächlich gibt, ist ja nicht auszumachen - deswegen können wir gar nicht vergleichen, selbst wenn wir es wollten.

Richtig, und solange dies nicht möglich ist, weil ein Vergleich ja nicht erwünscht ist, liegt es in der Verantwortung der Eltern, einer Impfung zuzustimmen oder eben nicht.
Dass Eltern, die sich dagegen entscheiden dann als verantwortungslos hinzustellen oder gar als Sozialschmarotzer ist für mich schon fast faschistisch. (Impfpflicht lässt grüssen)
Bei der Impffrage sind kritische Eltern halt nicht erwünscht, man hat dem Halbgott doch bitte schön blind zu vertrauen.
Und wenn dann doch etwas schiefgeht, hat man halt Pech gehabt.

Die Herangehensweise der sogenannten objektiven Wissenschaft ist unzweifelhaft so, dass von vornherein Impfungen als wirksam und völlig nebenwirkungsarm und als größter Segen der Menschheit in ihrer Fähigkeit, sämtliche Seuchen eingedämmt zu haben dargestellt werden. Objektive Wissenschaft kann sich hier nur schwer entfalten.
Wie anders kann es sein, wenn beispielsweise die Pockenimpfung, die zigtausend Tote auf dem Gewissen hatte und geradezu zur Pockenerkrankung während der Pockenepedemie prädisponierte, sogenannte Vertreter der Wissenschaft behaupten, dass diese für die Ausrottung der Pocken verantwortlich sei und weitgehend nebenwirkungsarm vertragen wurde.(Zitat von Dr.med.Stefan Wild)

Liesa, ich wünsche dir einen schönen Muttertag, und allen anderen Müttern hier natürlich auch.
Bleibt weiter kritisch! :prost:

LG Anke

==========

Aw: Tetanusimpfung
Geschrieben von stud.rer.nat - 11.05.2008 13:54

Hallo Anke und Liesa,

wieso ignoriert ihr den großen Nutzen der aus den Impfprogrammen gezogen wurde?
Ihr und eure Kinder profitieren doch auch davon, dass z.B. Pocken, Polio, Masern, Meningitis, Pertussis nicht oder nur selten auftreten...

Der nette Dr. scheint ja nicht besonders seriös "Die Herangehensweise der sogenannten objektiven Wissenschaft " sonst könnte er mit Fakten und nicht unterschwelligen Bemerkungen aufwarten.

-> Pocken töteten Millionen von Menschen, dank Impfung sind sie nun komplett ausgerottet!
Eine Geschichte der Pharmafirmen ist das gewiss nicht, da bereits im 10. Jh erste Immunisierungserfahrungen in China gemacht wurden. Des Weiteren werden einfach wieder falsche Behauptungen aufgestellt!

Analyse USA:
-> 13.2 Mio Geimpfte
-> 11 Tote
-> Komplikationen in nur 0.00029 % der Fälle!
-> Tod nur in 0.00008% der Fälle
-> Bei Pockeninfektion ohne Impfung Tod in 29% der Fälle

Dass Eltern, die sich dagegen entscheiden dann als verantwortungslos hinzustellen oder gar als Sozialschmarotzer ist für mich schon fast faschistisch. (Impfpflicht lässt grüssen)
Naja, wenn alle Eltern wie ihr denken würdet ginge es den Menschen dieser Welt sehr viel schlechter... Wie könnt ihr nur alle Zahlen ignorieren und Anti-Impf-Propaganda verbreiten!?

Nimm doch einfach einmal Stellung zu den Zahlen!

mfG

==========

Aw: Tetanusimpfung
Geschrieben von Liesa - 11.05.2008 14:58

Wir ignorieren nichts, keine Sorge.

==========

Aw: Tetanusimpfung
Geschrieben von presonic - 11.05.2008 20:48

@ kritisch sein.
ich frage mich gerade, warum man in den USA untersucht, was in den niederlanden passiert und warum dazu keine europäische studie angeführt wurde. (ich erinnere mich an die ach so schlimmen maserntodesfälle in italien auf eurosurveillance und die tatsache, dass keine berichte über die todesursachen veröffentlicht wurden, bzw. dass nicht mal studien die todesbescheinigungen bekamen..... also todesfälle, die offensichtlich keine waren.
interessant auch die masernzahlen aus den 60-ern. bereits vor der einführung der impfung gingen die zahlen der masernerkrankungen stark zurück und auch die todesfälle durch masern..... impfbefürworter scheinen auch immer zu übersehen, dass nach einführung der pflichtimpfung für pocken in bayern mehr leute an pocken starben als davor..... naja, egal....)

von mir auch einen schönen muttertag an alle mütter hier im forum!
ich wünsche euch und euren kindern viel gesundheit und weiterhin einen klaren kopf!

lg
die presonic

==========

Aw: Tetanusimpfung
Geschrieben von presonic - 11.05.2008 20:56

---

woraus die lange lebenserwartung hierzulande resultiert? (die meisten menschen, die heute alt sind, wurden in der vor-impf-zeit geboren, es gibt viele alte, die wurden nie geimpft - also an impfungen kanns definitiv nicht liegen)
1. ausreichend nahrung in guter qualität
2. gutes sozialsystem (auch wenn ärmere menschen noch immer früher sterben und eher krank werden - also noch verbesserungswürdig)
3. leben in relativer freiheit
4. leben ohne krieg
5. relative gleichbehandlung von geschlechtern und menschen verschiedener rassen bzw. religionen
6. menschenrechte
7. gutes rechtssystem
..... etc. etc.
8. natürlich auch die medizinische versorgung für jeden menschen im krankheitsfall. (bei uns stirbt man nicht, wie etwa in den USA an einem eitrigen zahn)

==========

Aw: Tetanusimpfung
Geschrieben von stud.rer.nat - 11.05.2008 21:33

Hallo Presonic,
die Daten kamen ursprünglich natürlich aus den Niederlanden.
Für mich ist es aber einfacher die Studien auf englisch zu lesen...

Zu deinen Behauptungen hätte ich gerne noch Quellen... ich liefere sie ja auch meist mit ;)

mfG

==========

Aw: Tetanusimpfung
Geschrieben von presonic - 12.05.2008 12:30

---

ah. na dann.

zu welchen behauptungen hättest du denn gerne quellen? (ich weiß schon, meine linksammlung reicht oft nicht, weil ich viel in büchern les. ich kann aber gerne autor und buchtitel angeben)

lg

==========

Aw: Tetanusimpfung
Geschrieben von stud.rer.nat - 12.05.2008 13:52

---

interessant auch die masernzahlen aus den 60-ern. bereits vor der einführung der impfung gingen die zahlen der masernerkrankungen stark zurück und auch die todesfälle durch masern..... impfbefürworter scheinen auch immer zu übersehen, dass nach einführung der pflichtimpfung für pocken in bayern mehr leute an pocken starben als davor..... naja, egal....)

(die meisten menschen, die heute alt sind, wurden in der vor-impf-zeit geboren, es gibt viele alte, die wurden nie geimpft - also an impfungen kanns definitiv nicht liegen)

mfG

==========

Aw: Tetanusimpfung
Geschrieben von Liesa - 12.05.2008 15:14

Ach ja, und :zorn: ich :zorn: werde jetzt mit Minuspunkten abgestraft !!!!

Dabei habe ich gar nicht so argumentiert.

==========

Aw: Tetanusimpfung
Geschrieben von Gaston - 12.05.2008 17:46

Ich weiss ja nicht wie die demographische Lebenserwartung errechnet wird, aber wenn da Säuglinge mitgezählt worden sind in den letzten Jahrhunderten, dann wundert mich die damalige geringe Lebenserwartung nicht, denn:
ein 1 toter Säugling und ein 80jähriger ergeben eine durchschnittliche Lebenserwartung von 40 Jahren.:blink:
Und wie man weiss, war die Säuglingssterblichkeit enorm hoch früher. Heute kommen viele dieser Babys dank der verbesserten medizinischen Bedingungen durch. Wobei ich mir nicht sicher bin, ob man das so im Einklang mit der Schöpfung zu verstehen ist...im Tierreich kommt ja bekanntlich nur das starke Lebewesen durch.

==========

Aw: Tetanusimpfung
Geschrieben von presonic - 12.05.2008 17:56

---

hi gaston.

tja, da hast du recht.
hier die zahlen aus österreich dazu.
http://www.statistik.at/web_de/static/saeuglingssterblichkeit_seit_1946_und_der_lebensdauer_024811.pdf

während 1946 noch 81,4 säuglinge /1000 geburten starben waren es 2006 nur mehr 3,6.
krasser unterschied, v.a. wenn man das hochrechnet.....

==========

Aw: Tetanusimpfung
Geschrieben von Issi - 05.06.2008 15:14

Impfschäden sind nicht so selten wie man denkt, da man bei eventuellen Problemen oftmals nicht an einen Impfschaden denkt.
Ich habe selber auf Anraten der Krankenkasse und des Hausarztes eine Tetanusauffrischung machen lassen. Kurz darauf bekam ich Ohrenschmerzen, später Kieferblockaden, Schmerzen im Nacken zeitweise im Rücken bis in die Beine. Auf einen Zusammenhang mit der Impfung bin ich erst viele Monate später gekommen, da auch alle neurologischen und orthopädischen Untersuchungen keine Ursache für meine Beschwerden fanden.
Kein Arzt kann meine Probleme behandeln. Homöopathische Behandlungen helfen etwas. Ich denke dass wenn der Impfschaden gleich erkannt worden wäre eine homöopathische Entgiftung mehr Wirkung gezeigt hätte.
Ärzte sind auf diesem Gebiet leider sehr uninformiert. Ich rate jedem sich kritisch damit auseindander zu setzen bevor man diese Entscheidung trifft.

==========